

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Wittighausen vom 19.05.2020

TOP 1 Bekanntgaben

- Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 16.06.2020 stattfinden.
- Am 25.06.2020 wird eine öffentliche Sitzung des Wasserzweckverbandes Grünbachgruppe stattfinden.
- Bgm. Wessels gab ein Schreiben des Landratsamtes bekannt, in dem darum gebeten wird, Hauseigentümer für die Vermietung von Privatzimmern oder Ferienwohnungen zu gewinnen.

TOP 2 Bauanträge

a) Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Baugebiet „Am Bären“ in Unterwittighausen. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen im Bebauungsplan, so dass keine Befreiungen genehmigt werden müssen. Der Gemeinderat erhält den Antrag im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens.

Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

b) Zwei Bürger aus Vilchband beabsichtigen die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport. Das Vorhaben liegt im Ortsetterbereich und fügt sich in die Eigenart der Umgebung ein. Das Vorhaben wird aus Sicht der Gemeinde Wittighausen begrüßt, da somit eine Baulücke im Ort geschlossen wird. Daher wird empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat stimmte diesem Bauvorhaben zu.

c) Planung einer Balkonvergrößerung und Aufbau einer unbeheizten Balkonverglasung. Das Vorhaben liegt im Ortsetterbereich und fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Es wird empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen und stimmte dem Bauantrag zu.

TOP 3 Ergänzungssatzung Frankenstraße, Gemarkung Oberwittighausen; Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Wittighausen hat auf Basis des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) und auf Wunsch des Eigentümers die Ergänzungssatzung Frankenstraße in Oberwittighausen aufgestellt. Dadurch wird es möglich, Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einzubeziehen, und somit Baurecht zu schaffen. Dies ist möglich, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Vom 23.03.2020 bis 30.04.2020 wurden die Träger der öffentlichen Belange beteiligt, die Offenlegung wurde vom 23.03.2020 bis 30.04.2020 durchgeführt, die Rückmeldungen und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sind im Einzelnen den beigefügten Dokumenten zu entnehmen und werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Gravierende Bedenken sind nicht geäußert worden. Durch den Satzungsbeschluss erhält die Satzung Rechtskraft.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Frankenstraße“ in der vorliegenden Fassung vom 02.03.2020, wird heute am 19.05.2020 in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat gebilligt und als Satzung beschlossen.

Bestandteil der „Ergänzungssatzung Frankenstraße“ sind die Satzung, der Lageplan vom 02.03.2020, die Begründung vom 02.03.2020, alle Unterlagen gefertigt vom Büro für Bau und Vermessung Ludwig Ohnhaus.

Die Satzung tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

TOP 4 Gutachterausschuss; Bestellung der Mitglieder für die Amtszeit bis 2024

Die Amtszeit (01.06.2016 – 31.05.2020) der Mitglieder des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Wittighausen läuft aus. Bisher setzt sich dieser Ausschuss wie folgt zusammen: Vors. Gerhard Skazel, Stellv. Ludwig Ohnhaus, weitere Gutachter: Werner Maag, Herbert Reinhard, Albert Häußler. Eine Weiterbestellung der bisherigen Mitglieder ist zulässig, wurde jedoch vom Gemeinderat nicht gewünscht (siehe Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2020). Nach Rücksprache mit den bisherigen Mitgliedern, wären diese auch bereit das Amt für eine weitere Amtsperiode durchzuführen. Auf Grundlage der Diskussion der vergangenen Sitzung, wird Werner Maag nicht mehr kandidieren, Ludwig Ohnhaus stellt sich auf Nachfrage noch einmal zur Wahl, würde sein Amt aber auch zur Verfügung stellen. Aus der Mitte des Gemeinderates wurden Sebastian Henneberger und Achim Michel vorgeschlagen. Nach der Gutachterausschussverordnung ist es benachbarten Kommunen innerhalb eines Landkreises erlaubt einen gemeinsamen Gutachterausschuss zu bilden. Da die Richtgröße von 1.000 Verkaufsfällen pro Jahr nicht erreicht werden kann, wird zurzeit darüber nachgedacht einen gemeinsamen Gutachterausschuss zu bilden, welcher dann mit erheblichen Mehrkosten (etwa 2,50 €/Einwohner/Jahr) verbunden ist. Bis wann es hier eine Lösung gibt kann man nicht genau sagen. Sollte sich während der Amtsperiode ein gemeinsamer Gutachterausschuss bilden, können die bisherigen Mitglieder von ihrem Amt vorzeitig entlassen werden.

Für den Gutachterausschuss der Gemeinde Wittighausen sind wieder 5 Personen zu wählen. Es werden vorgeschlagen: Gerhard Skazel als Vorsitzender, weitere Gutachter: Sebastian Henneberger, Achim Michel, Herbert Reinhard, Albert Häußler und Ludwig Ohnhaus. Von diesen Personen ist ein stellvertretender Vorsitzender zu bestimmen. Vom Finanzamt Tauberbischofsheim sind als weitere Mitglieder Frau Amtsrätin Roswitha Fritzenschaft und Frau Amtsinspektorin Beate Kappler als Vertreterin bestellt.

Da 5 Mitglieder gewählt werden mussten, hatte jedes stimmberechtigte Gemeinderatsmitglied 5 Stimmen, wobei die Kandidaten jeweils nur eine Stimme erhalten konnten. An der geheimen Wahl nahmen 13 Stimmberechtigte teil. 12 Wahlzettel waren gültig, einer ungültig (alle 6 Kandidaten angekreuzt, somit 6 Stimmen vergeben). Es ergab sich folgende Verteilung:

Gerhard Skazel:	12 Stimmen
Sebastian Henneberger:	12 Stimmen
Achim Michel:	9 Stimmen
Herbert Reinhard:	10 Stimmen
Albert Häußler:	12 Stimmen
Ludwig Ohnhaus:	5 Stimmen

Somit wurden Gerhard Skazel, Sebastian Henneberger, Achim Michel, Herbert Reinhard und Albert Häußler in den Gutachterausschuss gewählt.

Die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters wurde auf Nachfrage offen durchgeführt. Hier wurden Gerhard Skazel als Vorsitzender und Sebastian Henneberger als Stellvertreter jeweils einstimmig gewählt, weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht. Alle Kandidaten nahmen die Wahl an.

TOP 5 Anfragen und Anregungen a) der Gemeinderäte und b) der Bürger

Eine Gemeinderätin wies auf ein großes Schlagloch im Grombühlweg hin. Bgm. Wessels entgegnete, dass der Schaden bekannt und die Behebung in Auftrag gegeben worden sei. Weiterhin sagte sie, dass das Friedhofstor erneut defekt sei.

Ein Gemeinderat bemängelt, dass im Vorfeld der Wahl von Bürgermeisterin Anette Schmidt (TBB) zur Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes wvmt, die Gemeinderäte nicht informiert wurden. Ein weiterer Gemeinderat entgegnete, dass der Gemeinderat den Vertretern des Gemeinderates in der Verbandsversammlung die Vollmacht erteilt hat, auch Beschlüssen zuzustimmen, die vorher nicht durch das imperative Mandat legitimiert worden sind. Als weiterer Punkt kritisiert, wurde der teilweise Rückbau der Baustellenzufahrt zur Tunnelbaustelle über den Langenmühlenweg. Dieser Weg wäre nun für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu schmal. Er regt an, den Weg vom Funkturm Richtung Tunnel durch Freischneiden aufzuweiten und so für die Landwirtschaft besser nutzbar zu machen.

Die Wiederherrichtung der Wege in Vilchband nach dem Glasfaserausbau Vilchband – Bowieden wurde reklamiert. Bgm. Wessels erklärte, dass das ausführende Subunternehmen der Telekom mittlerweile insolvent ist, das Problem aber erst kürzlich dem Landratsamt zur Behebung mitgeteilt wurde.